
**Was wünschen sich Angehörige vom
Psychiatriedialog?**

**Welche Impulse zur Weiterentwicklung können
sie auf Grund ihres Erfahrungswissens geben?**

Irmela Boden

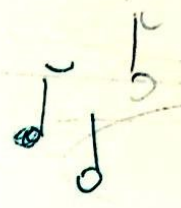
DGPPN Kongress 2021

Von der Erfahrung zum Erfahrungswissen - *eine persönliche Entwicklung*



Vor 10 Jahren hätten Sie mich
nur tanzend erlebt – nie
hätten Sie von meinem
Familiengeheimnis
erfahren.

Heute arbeite ich als EX-IN
Angehörigenbegleiterin



Elternhaus



Intimraum Familie

- Es gibt nicht nur eine Perspektive in Bezug zum erkrankten Familienmitglied
- Angehörige können Vater, Mutter, Partner, Geschwister und Kinder sein.
- Wenn ein Familienmitglied psychisch erkrankt, ist immer das System Familie mit-betroffen,

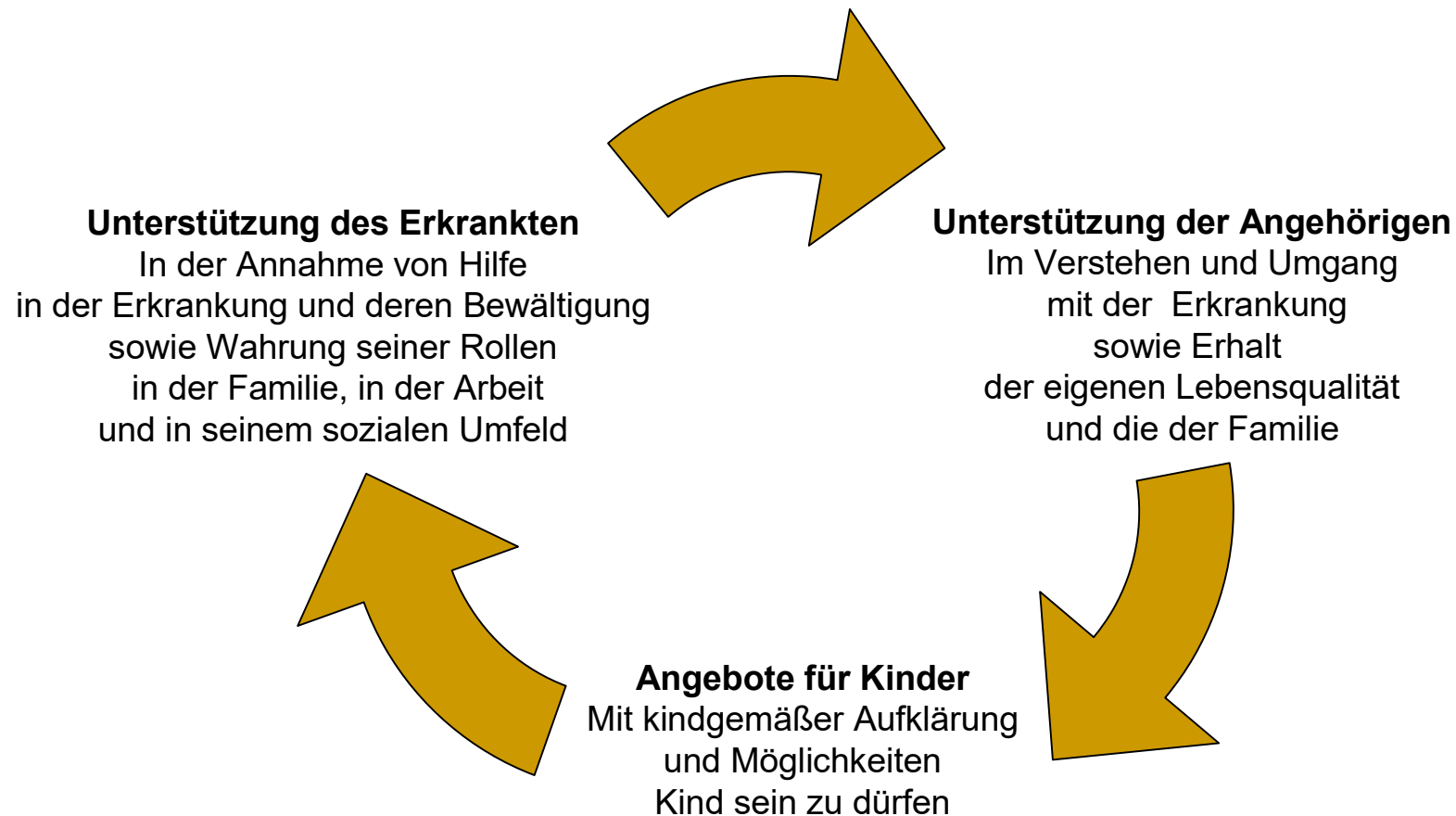
Anforderungen der Angehörigen

- Verantwortung übernehmende Angehörige, in meinem Fall die Mutter, befinden sich häufig in einem weiteren Spannungsfeld zwischen der Unterstützung ihres psychisch erkrankten Partners und dem Anpassungsdruck an das psychiatrische Hilfesystem
- Angehörige sind einsam, sowohl im Familiensystem und sozialen Umfeld, als auch im Hilfesystem

Wünsche der Angehörigen an den Psychiatriedialog

- Implementierung niederschwelliger, präventiver Angebote des Versorgungssystems für die Angehörigen
- Entlastende Gesprächsangebote für ihre besondere Lebenssituation, besonders in auftretenden Krisensituationen
- Angehörige sind selber krisengefährdet, erhalten aber erst über eine Diagnose durch das System Hilfe

Angehörige wünschen sich Hilfe für den Erkrankten und für die Familie



EX-IN - Angehörigenbegleitung

- Aus der Studie Psychenet Hamburg, die einen dialogischen Ansatz für den Einsatz von Peers verfolgte, entwickelte Gyöngyvér Sielaff, Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin am UKE Hamburg, das Konzept einer Fortbildung für Angehörige, welches 2013/14 zu einer EX-IN Qualifizierung ausgebaut wurde.
- Die Qualifizierung nutzt die EX-IN Methodik zur Aufbereitung der Erfahrungen der Angehörigen durch Miterleben psychischer Krisen und setzt das gemeinsame Erfahrungswissen in einen thematischen Kontext zu Recovery Grundsätzen
- Die Qualifizierung umfasst 12 Module wie bei den EX-IN Genesungsbegleitern, aber orientiert sich an den Bedürfnissen und Kompetenzen der Angehörigen



Qualifizierung subjektiven Erfahrungswissens der Angehörigen

Grundlegende Ziele

- Sinnfindung der Verrückung aus der Angehörigenperspektive , individuell als auch kollektiv
- Gründung einer Erfahrungs-Wissenschaft der Angehörigen
- Entwicklung von Wissen und Kompetenzen aus dem Erfahrungswissen, um Angehörige in Krisen begleiten zu können
- Verankerung der dialogischen Kultur in der psychosozialen Versorgung und in der Psychiatrie

Quelle: Gyöngyvér Sielaff

EX-IN Angehörigenbegleitung Praxis

- Arbeitsfelder zertifizierter EX-IN Angehörigenbegleiterinnen und Angehörigenbegleiter ca 35 ausgebildet, davon 50% in Arbeit mit Bezahlung (Stand 2021)
Hamburg / Berlin / Hannover / Ansbach / Itzehoe / Remscheid / Liestal, Winterthur ... Schweiz
- Im Einzelsetting und Gruppenangeboten
in Kliniken / Akutstation / Hometreatment / ambulante psychosoziale Versorgung / Angebote über den ApK
- in Teams mit Genesungsbegleitern:innen / trialogisch
auf der gemeinsamen Basis der Recovery-Grundsätze
- Vergütung: Honorarvertrag / geringfügige Beschäftigung / Stiftungen / Hilfsassistenten/ regionales Budget / Ehrenamt und ... Fachleistung (HH)

EX-IN Angehörigenbegleitung/ Profil

Insellösung

- Teil eines Teams

- Gesprächsangebote zur Begleitung der Angehörigen psychisch Erkrankter in ihrer besonderen Lebenssituation
- Unterstützung der Angehörigen in gesundheitsfördernden Interessen, persönlichen Haltungen und Handlungen
- Moderation von Angehörigengruppen mit Aufklärung/Information und Entlastung der Angehörigen
- Hilfestellung bei der Suche der Angehörigen in der psychosozialen Landschaft nach weiterer Hilfe und Entlastung
- Unterstützung der Angehörigen im Spannungsfeld zwischen helfen (zu müssen) und gleichzeitiger Respektierung der Autonomie des Erkrankten
- Unterstützung der Angehörigen in gesundheitsfördernden Interessen, persönlichen Haltungen und Handlungen
- Absprachen mit anderen Berufsgruppen

Quelle: Gyöngyvér Sielaff

Wünsche der EX-IN Angehörigenbegleiter an den Psychatriedialog

Berufliche Verortung der Angehörigenbegleiter in der psychosozialen Versorgung

- zur Resilienzförderung krisengefährdeter Angehöriger

Trialogische Kultur in der beruflichen Zusammenarbeit

- erweitertes Verständnis psychischer Störungen aus Sicht der Angehörigen
- neues Wissen über Genesung fördernde Faktoren in der Begleitung von psychisch erkrankten Menschen
- Entwicklung neuer trialogischer Methoden in der Fachkräfteausbildung
- Innovative Angebote, die die Angehörigenperspektive in einen systemischen Kontext setzt

Quelle: Gyöngyvér Sielaff

- **Quellenangabe**

Dipl.-Psych., Psych. Psychotherapeutin Gyöngyvér Sielaff:
Konzept und Curriculum der Qualifizierung
EX-IN für Angehörige

- **Infos zur EX-IN Angehörigenqualifizierung**

www.ex-in-hamburg.net

„Was alle angeht,
können nur alle lösen“

Friedrich Dürrenmatt

Ich bedanke mich für Ihr offenes Ohr!

Irmela Boden

EX-IN Angehörigenbegleiterin und Ausbilderin

irmela.boden@t-online.de